

	<p>Objekt: Medaille auf die Mitarbeiter der Lebensmittelkarten-Abgabe in Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1989-115</p>
--	---

Beschreibung

Auf dem Avers der Silbermedaille ist mit der säugenden Stute mit Fohlen das Wappentier Stuttgarts abgebildet, um es herum läuft die Schrift FÜR TREUE MITARBEIT BEI DER LEBENSMITTELKARTEN-ABGABGE / DER STADT STUTTGART. Den Revers ziert eine sitzenden Frauenfigur in antikisierendem Gewandt, die den Kopf nach links gewendet hält. Sie streckt ihre Arme vom Körper weg und zeigt dem Betrachtenden ihre Handflächen, in der linken Hand hält sie Ähren. Die Legende lautet JEDEM GAB ICH DAS SEINE und die Jahreszahlen 1915 und 1921.

Die Frau auf dem Revers hält symbolisch für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln Ähren in der Hand. Die Medaille wurde wohl für die Mitarbeit in bei der Lebensmittelkartenabgabe von der Stuttgarter Stadtverwaltung vergeben, wie die Legende des Averses nahelegt. Im Jahr 1915, während des Ersten Weltkrieges, wurde im Deutschen Kaiserreich zunächst Brot rationiert, später traf dies auch auf andere Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs zu.

[Rahel Adel]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 9,79 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1921
wer

	wo	Stuttgart
Beauftragt	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Prägung
- Silber